

Freitag, 05. Februar 2021, Fritzlar-Homberger Allgemeine / Titelseite

# **Abschied vom Braunbär-Trio**

**Wildpark Knüll trotz weniger Öffnungstage gut besucht**

VON MAJA YÜCE



Wolfgang Fröhlich Wildparkleiter

Schwalm-Eder – Im Wildpark Knüll heißt es bald Abschied nehmen: Die drei jungen Braunbären werden im Frühjahr den Park verlassen. Für Ronja und Wilma geht es in einen Park an den Niederrhein, Felix wird sein neues Zuhause in einer Bärenanlage im Harz finden, sagt der Leiter des Wildparks, Dr. Wolfgang Fröhlich.

Er betont, dass man sehr genau darauf geachtet habe, die Bären in gute Hände abzugeben. „Es gab einige Anfragen, sogar eine von einem Bärenpark in Indonesien, aber die habe ich erst gar nicht beantwortet“, sagt Fröhlich. Derzeit halten die jungen Braunbären und ihre Eltern Onni und Balu noch Winterruhe. Das Trio muss den Wildpark Knüll nicht etwa verlassen, weil Onni erneut Nachwuchs erwarte: „Dieses Jahr rechnen wir nicht damit“, so Fröhlich. Im vergangenen Jahr wurden Onni und die Jungbären getrennt von Balu auf der Bärenanlage gehalten.

Darüber hinaus ist viel passiert im Wildpark. Eine Lagerhalle wurde neu gebaut und der Bärenteich restauriert. Und trotz der 81 Tage, die der Park im Coronajahr von Mitte März bis Anfang Mai und dann wieder ab Ende Dezember geschlossen hatte, falle die Bilanz „nicht schlecht“ aus. „Wir hatten Glück, weil der Park zwischenzeitlich eingeschränkt öffnen durfte“, sagt Fröhlich. Insgesamt war der Wildpark an 234 Tagen für Besucher zugänglich. „Unter normalen Umständen kommen wir auf rund 315 Tage“, sagt Kerstin Schwab, Leiterin des Eigenbetriebs Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises.

72 276 Besucher wurden 2020 gezählt und 35 500 Euro durch Eintrittsgeld eingenommen. 2019 waren es 82 166 Gäste. „Das war ein sehr gutes Jahr“, so Schwab. Zum Ver-

gleich: 2007 bis 2019 waren es durchschnittlich 70 371 Gäste. Vor allem der Bereich der Umweltbildung sei 2020 zu kurz gekommen, 161 Führungen wurden abgesagt. Nun hoffe man auf eine Wiedereröffnung im März. „Vermutlich mit Einschränkungen“, sagt Fröhlich. Aber die Öffnung wäre für viele Menschen wichtig, ist er sicher. Das entnehme er den Reaktionen von Anrufern, die sich erkundigten, ob der Park geöffnet sei. Foto: Wildpark

Freitag, 05. Februar 2021, Fritzlar-Homberger Allgemeine / Titelseite

# **Tiere im Wildpark leiden nicht an Lange- weile**

Während manche Zoos darüber klagen, dass den Tieren ohne die menschlichen Besucher langweilig sei, ist das im Wildpark Knüll anders. „Die Gehege sind großzügig angelegt und es kommt auch freilaufendes Wild daran vorbei“, sagt Dr. Wolfgang Fröhlich. Da werde es den Bewohnern des Parks nicht langweilig. Dennoch zeigten die Tiere ein verändertes Verhalten, wenn außer den Mitarbeitern mal andere Personen, etwa Handwerker, im geschlossenen Park unterwegs seien. may